

# Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

Abonnement-Preis  
pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme  
3 Quart 80 Pf.  
und bei besonderem Zusagen des Samstages  
zur Mittagszeit eine Ertragsabgabe von 30 Pf.,  
bei Bezug durch die Postanstalten  
4 Quart 50 Pf.

Insertionsgebühren  
für die halbjährliche Zeit gewöhnlicher  
Zeitungsschrift oder deren Raum 18 Pf.,  
im Lokal-Anzeiger zweifach 15 Pf.,  
für die zweispaltige Zeile Petitdruck oder deren  
Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen  
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N<sup>o</sup> 194.

Halle, Mittwoch den 22. August. [Mit Beilagen.]

1877.

## Telegraphische Depeschen.

München, d. 20. August. Der österreichische Bot-  
schafter in London, Graf Beust, ist hier eingetroffen und  
im Wärschen Hofe abgefliegen.

Dresden, d. 20. August. Der Journalisten-  
tag wählte in seiner gefrigen Hauptversammlung zum Präsi-  
denten den Redacteur der „Vreslauer Zeitung“, Dr. Stein,  
zum Vicepräsidenten den Redacteur der „Vossischen Zeitung“,  
Dr. Hertz, und den Redacteur der „Dresdener Zeitung“,  
Pfanfuch. Die Verhandlung des Antrags betreffend die  
Behandlung verurtheilter Journalisten im Gefängnisse  
wurde auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzt.  
Heute Mittag wurde der Journalistentag geschlossen; für  
die nächstjährige Versammlung ist Frankfurt a. M. zum  
Ortort gewählt. Bei Beratung des Antrags betreffend  
die Behandlung politischer Gefangener wurde folgende  
Resolution angenommen: Es ist die Pflicht der Gesetzge-  
bung des deutschen Reichs, bei der bevorstehenden ge-  
setzlichen Regelung des Gefängniswesens dahin zu wirken,  
daß die Behandlung der wegen politischer und Presverge-  
ben Verurtheilten im Gefängnisse eine den Anschauungen  
unserer Zeit entsprechende wie des Berufs der Inhaftirten  
würdige und gleichmäßige sei. — Morgen findet ein Aus-  
flug nach der sächsischen Schweiz statt.

## Orientalische Angelegenheiten.

Wien, d. 20. August. Die „Presse“ meldet aus  
Bukarest: Das sechste und zehnte russische Armeecorps  
sind bereits vollständig auf dem rechten Donauer. —  
Bei Vienna fanden gestern Vorpostenkämpfe statt. Die  
russische Cavallerie unterwarf die Verbündeten Osmanen  
Panhas mit Sofia. — Telegramm des „Presse“ aus  
Konstantinopel: Bei Küssenfeld sind am Freitag 10,000  
Mann getödtet, um gegen die bestiegte Stellung der  
Russen bei Gernawoda zu marschiren, gegen welche gleich-  
zeitig über Kacemak 8000 Türken vorrückten. — Ein  
Telegramm des „N. W. Tageblatt“ aus Konstantinopel  
enthält die nämliche Meldung, bezeichnet aber das 8000  
Mann starke, gegen die Dobrußja vorrückende Corps  
als das Egyptische Corps, welches ein Armeecorps unter  
Madsch Pascha in Baharisch hinter sich ziehen habe.

Wien, d. 20. August. Nach einem Telegramm  
der „Polit. Korresp.“ aus Gettinzje vom 20. d. haben die  
Montenegriner gestern Abend das letzte Korps von  
Riffa, am Berge Tschabalja, erstickt und dringen nun  
durch die Stadt gegen die Festung vor. — Gestern ist  
derelben Korps zufolge, eine Abtheilung Montene-  
griner in einer Stärke von ca. 5000 Mann an die  
Grenze nach Arscak und Dobrußja abgegangen, um Re-  
cognoscirungen vorzunehmen, da ca. 10,000 Mann Türken,  
größtentheils Baltschibazs und Mutschaks, am Berge

Einiawina, hart an der montenegrinischen Grenze bei  
Ernia eintrafen. — Aus Bukarest vom 20. c. wird der  
„Polit. Korresp.“ gemeldet: Fürst Mirak ist zum Com-  
mandanten sämtlicher russischer Truppen von Rimowa  
bis zum Schipafosse ernannt worden. — Der Herzog  
Leuchtenberg steht mit beträchtlichen Streikräften bei Etena.  
— Bei einer Reconoscirung gegen Vienna machte die  
russische Cavallerie zahlreiche türkische Gefangene. — Die  
Positionen zwischen Lowiska und Seloi sind noch von  
russischen Truppen besetzt. — Zwei türkische Monitors  
haben im Verein mit den auf der Ferts von Silifria  
befindlichen Geschützen heute Kalarafsch bombardirt.

Konstantinopel, d. 19. August. Suleiman Pascha  
melde, die nach Kasanlyk entsetzten Truppen hätten,  
nachdem die Bulgaren vertrieben und 200 derselben ge-  
tödtet, die mahomedanische Bevölkerung von Kasanlyk und  
den umliegenden Dörfern befreit, und die Einwohner  
jener Dörfer seien in seinem Lager bei Gain-Boghaz  
eingetroffen.

Konstantinopel, d. 20. August. Es geht hier  
das Gerücht, Suleiman Pascha hätte sich mit Mehemed  
Ali auf der Straße nach Rimowa vereinigt. Aus der  
Umgebung von Rimowa werden Vorpostengefechte signalisirt.

Ueber die Stimmung in Petersburg erhält die  
„Nat.-Ztg.“ ein Schreiben, in dem es heißt:

„Wie oft begegnete man dem Wunsch, daß der Krieg gegen  
Oesterreich nur gleich mit einer losgehen möge, und man war rasch  
bei der Hand, das nordische Oesterreich mit einer beliebigen Anzahl  
Truppen, einer halben Million, nichtigemal einer ganzen — man  
brauchte ja nur zu stampfen — niederzuschlagen. Jetzt wird man  
vorsichtiger, und wenigstens die Besonnenen gelangen allmählig zu  
der Einsicht, wie groß die Dienste Deutschlands in diesem Kriege  
sind, durch welche allein der Ausbruch des Kampfes mit Oesterreich-  
England verhindert wurde und wird. Das mag freilich den Mos-  
kauern und hiesigen Slaven wenig behagen, allein die Thatsache wird  
allgemein zu deutlich, um sie negiren zu können. In der öffentlichen  
Meinung macht sich denn auch bereits ein Umschwung bemerkbar.  
Es ist nicht unzulässig, wenn der „Golos“ meinte, daß bisher nur  
schüchtern und zeitlich aufgeworfene Forderungen veröffentlicht wurden.“  
„Wo sind die bewährten Generale von 1854 geblieben?“  
„Wo sind nun freilich schwer, eine Reihe von „Kawätschen Generalen“ je-  
nere Zeit aufzutreiben. Aber jene Frage hat auch einen besonderen  
Sinn: man fragt, weshalb tüchtige Generale nicht-russischer Herkunft,  
wie namentlich General v. Totleben, nicht auf dem Kriegsschauplatz  
zu finden seien, sondern unwirksam auf allerlei Inspectionsreisen im  
Innern umherzirkeln. Es ist eine halb gegen die Westfronten Slaven  
aufgeworfene Frage, welche vom Hause aus den nationalen Stolz  
auch im Oeere nur in nationalen Händen jähren wollten. Aufgefallen  
ist es längst, daß General Totleben an der Donau, vor Sitopol und  
weiter nichts zu thun gefunden hat, man sagte sich eben, Herr To-  
tleben wolle den Deutschen eine hervorragende Rolle in diesem Kriege  
spielen.“

Wie jetzt ein Telegramm des „D. M.-Bl.“ aus  
Brodly meldet, soll General Totleben aus der Krim  
zum Ober-Kommandanten der Donau-Armee be-  
rufen worden sein.

## 45] Die verschwundenen Oberländer,

oder  
Der Eremit auf den schwarzen Bergen.

Von Leon Lewis.

Ins Deutsche übertragen von West.

(Fortsetzung.)

Endlich gab der Felsblock den vereinten Kräften der  
Indianer nach und wich aus seiner Stelle. Bloodhunter  
war der erste, der durch den Schacht hinunter fuhr. Mit  
einem Sieges-Gehult, das eben von seinen Kameraden be-  
antwortet wurde, ergriß er die knieende Stella und trug sie  
trotz ihres Schwere mit Frohlocken an das Tageslicht.  
„Squat Wolf wollte den Muth seines Führers nicht nach-  
sehen, trotz seines Glaubens an die unten waltenden  
satanischen Mächte, doch er nun auch in die Hölle und  
brachte Dajih mit heraus. Was war eine Lüge und befehlungs-  
los lebte sie ihr reizendes Köpfchen gegen die bemalte Brust  
des Indianers.“

Von einigen Kriegern begleitet, brachten die beiden Führer  
nun mit ihrer wieder eroberten Beute nach dem obern Dorfe  
auf, während der übrige Theil ihrer Juridischen durfte, um die  
Hölle zu plündern und den glücklichen Erfolg ihrer Bemühungen  
zu feiern. Alles dies überfah der weise Doctor, als er  
beabsichtigte in seinem Versteck hand. Seine Hoffnung, die  
Töchter der Mutter wieder zuführen, war vereitelt, alle seine  
Bemühungen umsonst.

„Wie gut war es, daß Mrs. Ward nicht bis hierher  
mitging. Ihr Schmerz über die verfehlte Hoffnung würde  
uns verrathen haben!“

Er hatte keine Hoffnung, daß die beiden Mädchen ihren  
Feinden entspringen sein könnten, er wußte, daß sie wie  
gefangene Vögel aus einer Schlinge geholt und nun in den

feindlichen Händen waren. Er wußte auch, daß Bloodhunter in  
einer Eile die Heirathsfeierlichkeiten in den Gefangenen  
ausstellen würde. „Sie werden noch heute Abend ihr teuflisches  
Fest begehen, ich muß jeden Falls nach dem obern Dorfe  
aufbrechen!“

Mit zögernden Schritten ging er zu dem Versteck zurück,  
in dem er Mrs. Ward gelassen. Er fand sie gestürzt und  
erstickt.

„Ich habe meine Füße mit kaltem Wasser gewaschen  
und gerieben und das ist ihnen gut bekommen,“ sagte sie freudig.  
„Ich bin bereit zu gehen!“

Sie klopfte in ihrer Rede, denn sie sah an seinem Ge-  
sichtsausdruck, daß irgend etwas vorgefallen.

„Was ist?“ fragte sie erlebhaft.

„Schlimme Nachrichten!“ antwortete er. „Ich blieb zu  
lange aus. Die Mädchen sind wieder in den Händen der  
Indianer.“

„Verstehst Gott!“

„Und sind jetzt auf dem Wege zum obern Indianerdorfe,“  
fuhr er fort.

Wieder gefangen! o meine arme Stella!“ schrie Mrs.  
Ward.

„Sie sind in großer Gefahr!“ sagte der Eremit, „ich  
muß zu ihnen, denn heute Abend werden sie noch gefangen  
werden, Bloodhunter und Ganat Holz zu heirathen.“

Die Mutter rang ihre Hände in qualvoller Angst.

„Ich will Sie nach einem sichern Aufenhalt führen und  
nachdem ich Sie in Sicherheit habe, eile ich den armen Mäd-  
chen zu Hülfe. Können Sie weit und rasch gehen?“

Ein Blick auf ihre Füße gab ihm Antwort.

Er hatte gehofft, sie nach feiner grüßter Höhle zu bringen,  
in der Wanga aus Gefangener lag. Aber sie konnte nicht so  
weit gehen. Eine nähere Zufluchtsstätte war nöthig.

Er führte sie durch den Wald immer im Schatten hoher,  
mächtiger Bäume. Endlich kamen sie in ein ganz enges mit  
Gestrüpp verwachsendes Thal. Er führte sie noch ein Stück

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ und  
der russische „Golos“ sind in einen eigenhümlichen Streit  
mit einander gerathen. Der „G.“ hatte vor wenig Tagen  
eine Aufforderung an die Wärschen Anstalten und Deutsch-  
lands gerichtet, den gegenwärtigen Augenblick zu einem  
innigen Freundschaftsbunde zu benutzen. Die „N. A. Z.“  
von dieser Aufforderung mit überquellender Herzwärme  
entgegengekommen und hatte dabei das Russenvolk aufge-  
regt, auch Oesterreich-Lunari in den Bund mit aufzu-  
nehmen, den Dritten mit gleicher Liebe zu umfassen als  
Deutschland. „Golos“ nun erklärte, das ginge nicht an;  
das „ministerielle“ Blatt — als welches unsere Kollegin  
in Russland regelmäßig bezeichnet wird — verlangt zu  
viel. Deutschland, ja, das habe in dem Drientkrieg von  
Hause aus eine Lage gehabt, die ihm gestattete ohne Scha-  
den ganz unthätig zu bleiben oder auch sich auf die Seite  
Englands zu stellen; und es habe freiwillig Russlands  
Partei ergriffen, ihm wesentliche Dienste geleistet, noch zu-  
legt gerade in Oesterreich, dessen Politik so lange hin und  
her schwankte und durch Deutschland erst entschieden wurde.  
Aber Oesterreich, welches bis in die letzte Zeit immer wider  
den russischen Feinden Gehör gab, welches nur ge-  
zungen sich bei der Politik des Dreifaiterbundes festhalten  
ließ — das könne der Ruffe nicht lieben wie Deutsch-  
land. Der größte Theil der russischen Presse und des  
russischen Volkes sei bisher entschieden feindlich zu Oester-  
reich gesinnt gewesen: das könne nicht plötzlich sich in  
Liebe verwandeln. Und, meint der „Golos“, wenn es  
dem russischen Volk und Staat schwer fallen werde, den  
Wunsch des Berliner „ministeriellen“ Organs zu erfüllen,  
so verleihe er, offer gestanden, auch nicht ganz die Gründe  
dieses Wunsches. Dem „Golos“ scheint, Deutschland finde  
seine Rechnung dabei, daß die Neigung Russlands sich  
zwischen ihm und Oesterreich theile; daß es Deutschland  
weit angenehmer wäre, sogar nöthiger, wenn das russische  
Volk nach den gemachten Erfahrungen erkennen müßte,  
daß es die Erfolge in der neuen freundschaftlichen Politik,  
zu der sich Oesterreich entschlossen hat, vor allem Deutsch-  
land verdankt.

Ueber die Mission Mibhat Pascha's erhält der  
Londoner ministerielle „Standard“ eine Version, die  
gläubwürdig erscheint. Dem Blatte wird nämlich ge-  
meldet: „Als geäußert wurde, daß sich die Russen Dji-  
lippopol und Adrianopol näherten, autorisirte der Sultan  
Mibhat Pascha, mit den europäischen Mächten offiziell  
eine Mediation zu unterhandeln. Mibhat wurde mit ei-  
ner Privatdiffire verlesen, um direkt mit dem Palast in  
Verbindung treten zu können. Es war kraft dieser ihm  
ertheilten Autorisation, daß sich Mibhat zu Graf Andraffy  
begab. Als indeß die Russen anfangen zu retiriren, er-  
zielte Mibhat die Befehung seine Unterhandlungen ein-  
zustellen.“

hinein auf eine Klippe zu, unter deren vorhängenden Faden  
ein schattiges, von außen ganz unbemerktes Nischen sich dar-  
bot. Mithes Gestrüpp und Gebüsch entzogen den Platz jeden  
Blick.

„Eine einstige Bärenhöhle. Ich tödtete einst den Grauen  
mit seinem ganzen Rudwuchs und seitdem habe ich hier schon  
oft geruht. Hier sind Sie sicher.“

Mrs. Ward froh unter die Klippe, es war ein enger,  
niedriger Raum, doch beachtete sie es nicht. Alle ihre sorgen-  
den Gedanken waren bei ihrer Tochter.

„Verlassen Sie mich, es ist hier ganz gut für mich.  
Ich ängstige gar nicht und Stella und Miß Baughn  
haben Sie so nöthig!“ bat sie mit angestimmtem Blicke.

„Der Einbruch der Nacht bin ich zurück!“ sagte der  
weiße Doctor mit erstem Gesichte.

Er theilte mit ihr seinen Eporvath und ließ ihr so viel,  
daß sie für vierundzwanzig Stunden vollkommene Nahrung hatte.

„Brecht gehe ich Curer Tochter zu helfen und ihrer Ge-  
sährin. Wenn es mir nicht gelingt, so verlor ich mein Leben.  
Und wenn ich verunglücke, dann sagt — nein! sagt zu  
Ihnen etwas. Ich werde nicht verunglücken! Aber wenn ich  
es dennoch könnte,“ sagte er leiser zu sich selbst, „dann wäre  
es besser, ich stürbe und hätte mich noch nicht zu erkennen  
gegeben!“

Er stand noch einmal still und die Sonne fiel auf sein  
edles, aber durchdringtes Gesicht, das mit seinen guten,  
freundlichen Augen selbst jetzt den Ausdruck eines unendlichen  
Güdes trug. Er wendete sich und ging. Mrs. Ward ging  
in ihren kleinen Aufschußort hinein und legte sich zum Aus-  
ruhen nieder. Aber ein sonderbares Gefühl von Spannung  
bemächtigte sich ihrer.

„Wer ist nur dieser Eremit aus den schwarzen Bergen?“  
fragte sie sich selbst. „Wer kann es nur sein?“





**Bekanntmachungen.**

**Kammerguts-Verpachtung.**

Das Großherzogliche Kammergut **Wachstedt** mit **Walfstedt**, 3 1/2 Stunden von **Weimar** und 3 Stunden von **Erfurt** entfernt, wird mit **Johannis 1878** pachtlich und soll von da auf **zwei** Jahre verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist auf

**Montag den 1. October d. J.**

Termin anberaumt worden, zu welchem sich Pachtlustige Vormittags 10 Uhr auf unserer Kanzlei einstellen und nach erfolgter Legitimation über ihre Vermögensverhältnisse und über ihre landwirthschaftliche Befähigung das Weitere gewärtigen wollen.

Außer den nöthigen Gebäuden gehört zu dem genannten Gute ein nutzbares Areal von 438 Hectar 30 Ar 74 Meter oder von 1538 Adern 11 Oruten bisher. Weimar. Revisionssatz, nämlich: 367 Hectar 46 Ar 98 Oruten. Artland, 58 Hect. 19 Ar 36 Oruten. Wiesen, 8 Hect. 14 Ar 5 Oruten. Gärten, 3 Hect. 91 Ar 83 Oruten. Leeden, 17 Ar 81 Oruten. Zeiche und 40 Ar 71 Oruten. Buchholz.

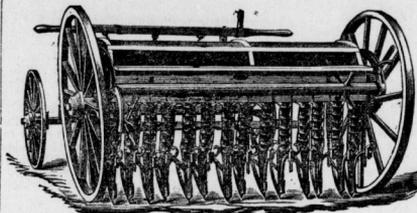
Außerdem wird ein Inventar-Beitrag im Betrage von 3980 Mark 23 Pf. mit verpachtet.

Die Pachtbedingungen können vom 9. September d. J. an auf unserer Kanzlei eingesehen werden.

Weimar, am 26. Juli 1877.

Großherzogl. Sächsisches Staats-Ministerium, Departement der Finanzen. Thon.

**Den Herren Landwirthen empfehlen wir zur Herbstbestellung:**



- 1) unsere Drillmaschinen für kleinste und größte Wirtschaften, von 4—12 Fuß Spurbreite, in drei verschiedenen Systemen, langjährig bewährt, sehr leicht, leichtzügig und solide;
- 2) unsere patentirte Dünger-Arcumaschine, geeignet zum Ausstreuen von künstlichem Dünger aller Art; die Maschine reinigt sich an den gefährdeten Stellen von selbst und ist entschieden die vollkommenste, welche existirt;
- 3) unsere patentirte, in weiten Kreisen bekannte und geschätzte Rübenhebemaschine. — Unsere Mähmaschinen, Locomobilen und Dreschmaschinen halten ebenfalls empfohlen. — Illustrierte Kataloge, Preislisten und jede wünschenswerthe Auskunft geben wir gern und umgekehrt.

**W. Siedersleben & Co.,** Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen u. Eisengießerei, **Bernburg (Anhalt).**

Niederlage in Halle a/S. bei Herrn **H. F. Meye**, Magdeburgerstr. 51.

**Locomobilen** mit ausziehbarem Röhrenkessel, **Dampf-Dreschmaschinen**, System Hornsby, das Bewährteste und Solideste, welches es giebt, halten wir bestens empfohlen.

**W. Siedersleben & Co.,** Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Eisengießerei. **Bernburg — Anhalt.**

**Gesucht.**  
Ein Stubenmädchen, welches das Zimmerreinigen, das Bügeln und seine Wasche versteht, wird mit 45  $\mathcal{R}$ . Lohn zum 1. October gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.  
**Frau von Meyerinck, Cassel.**

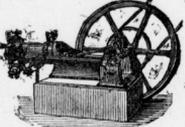
**Oberhemden**

nach Maasß fertigt elegant und gutfüßend an  
**Albert Röhrig Nachfolger,**  
Leipzigerstraße 99.

**Vieh-Auction.**

Auf dem **Keyling'schen** Gute zu **Stottelsdorf** werden Freitag den 24. August Vormittags 10 Uhr  
**20 Stück Milchkühe,**  
**25 „ „ Ferkel u. Kälber,** Holländer u. Harzeih,  
öffentlich meistbietend verkauft. Gleichzeitig werden an dem Tage verschiedene Maschinen, als Mäh-, Drill-, Hack-, Dreschmaschinen, auch sämmtliche Pflüge, Eggen, Krümmer u. verkauft.

**Otto's neuer Motor,** ohne Concession und ohne Mauerfundament horizontale Gasstrahlmaschinen in allen Etagen bewohnter Häuser aufzustellen.



Beste Betriebsmaschine für Industrie und Gewerbe.  
Einfache Construction.  
Geräuschloser Gang.  
Gefahrloser Betrieb.

Ohne Vorbereitung stets bereite Kraft.  
Keine besondere Wartung.  
Geringer Gwaderbrauch.

Die Maschinen werden geliefert von 1—8 und mehr Pferdekraften. 1, 2 u. 4 Pfd.-Maschinen täglich im Betrieb zu sehen.  
**Alexander Wacker, Leipzig,** Vertreter der Gasmotoren-Fabrik Deuß.

**Isolda!**  
das Non plus ultra jeder 60 Mark-Cigarre,  
zu diesem Preise allein  
bei **G. Gröhe,**  
104. Leipzigerstraße 104.

**Einrichtung completer Schneidmühlen und Bautischlereien,**  
Horizontalgatter, Walzen-Bundgatter, Wagen-Bundgatter, Kreis Sägen, Bandsägen, Bandsägen mit Handbetrieb, leicht gehend, Decoupirsägen, Fraisen, Hobelmaschinen, sowie Mahlmühlen und transportable Schrotzänge in neuester und bester Construction bei billigster Preisstellung und ausgedehntester Garantie.  
**Oswald Kaltwasser & Co.,** Maschinen-Fabrik, Halle a.S.

**P. P.**  
Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, dass ich das Geschäft meines verstorbenen Vaters mit allen Activis und Passivis übernommen habe und unter der bisherigen Firma  
**Er. Hahn**  
für eigne Rechnung fortführen werde.  
Ich bitte das meinem sel. Vater geschenkte Vertrauen auf mich gefl. übertragen zu wollen und zeichne hochachtungsvoll  
**Er. Hahn.**

Zur **Sedan-Fest** empfohlen!  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen:  
**G. Heseckel: Kriegs- und Siegeschronik 1870—71.**  
Pracht-Ausgabe. Mit 78 Bildern, Schlacht- und Situationsbildern und einer Karte von Frankreich. Preis nur 1  $\mathcal{M}$ . (In Partien billiger). Verlag von **Otto Janke** in Berlin, 11. Anhaltstr.

**Tiroler-Tafel-Obst!**  
gegen Einfundung des Betruges.  
Echelweisse Rosenmarin-Äpfel Ia. 468 Stück per Stk. 115  $\mathcal{M}$ . dito Ia. 588 Stück per Stk. 88  $\mathcal{M}$ . dito gefüllte 500 Stück per Stk. 42  $\mathcal{M}$ . Rother Rosenmarin, Tafel und Gelbrothe Ia. 500 Stück per Stk. 35  $\mathcal{M}$ . Königs-Äpfel, gelblich und runde Seckelrunden Ia. 500 Stück per Stk. 50  $\mathcal{M}$ . Borendorfer Ia. 500 Stück per Stk. 42  $\mathcal{M}$ . Obige Sorten und andere vorzügliche südliche, große Roth- und Compot-Äpfel, alle Fach-Obst gemischt ledig in Fässern, Brutto für Netto per 100 Stk. 30  $\mathcal{M}$ . Sommercitron - Saft Birnen inklusive Korden 100 Stück, 10  $\mathcal{M}$ . Winter-Citron-Birnen exclusive Emballage 100 Stück, 10  $\mathcal{M}$ . Weintrauben inklusive Korden 10 Stk. 6  $\mathcal{M}$ .  
Ausführender Preis-Courant gratis.  
**Carl Torgler, Wien, Ändritol.**  
Größere Posten Mauerfeine offerirt billig Dampfzettel Brude bei Rothenburg a/S. **Trimpler.**

**20 Stück Wanzleber Pflüge,** sehr wenig gebraucht, werden verkauft, weil für leichten Boden als zu tief gehend unbrauchbar.  
Herten sub **J. F. 4830** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S.W.**

**Mauersteine,** beste hartgebr. Maare, vorzüglich Schlettau. Biegelei **G. Frickh.**

**Ein Gärtner**

in gesezten Jahren, welcher in allen Zweigen der Gärtnerer fungirt hat, in der Feldcononomie sowie im Ackerbau fundig ist, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, anderweitige Unterkommen für den 1. Oct. d. J. oder auch früher. Reflectanten wollen unter Chiffre A. Z. 10 ihre Adresse franco postl. Schranke 1 an einleiten.

**Zu Engros-Preisen** empfiehlt:

Crosno,	pr. Tausend	20 $\mathcal{M}$ .
Nuevo Mundo,		40 „
Regalita,		50 „
Regalia,		100 „

**G. Gröhe,**  
104 Leipzigerstrasse 104.

**Apotheker Benemann's Refstitutions-Fluid** ist gegen Berrenkungen, Zahnweharbeiten z. B. Wunden, Windböse u. s. w. das vorzüglichste Mittel. Dieser Refstitutions-Fluid hat Anerkennung und Nachbestellung von Sr. Königl. Hohel. Prinz Carl und von Sr. Excellenz General-Feldmarschall Graf v. Helldorf erhalten. A. H. 1  $\mathcal{M}$ . 50 Pf. im General-Depôt v. **Albin Henke, Schmeierstr. 39,** i. Alseben a/S. **Mrm. Schreiber,** in Löbejün bei **Fr. Rudloff.**

**Plissé w. gekramt Bräuderfr. 13.**

**Neues Theater.**

Zur **Eröffnungsfeier** Mittwoch den 22. August er.  
**Grosses Concert,** ausgeführt von der ganzen Capelle des Herrn Stadtmusikfr. **Halle.**  
**Ballet u. Theater-Vorstellung** von den Mitgliedern des Leipziger Stadttheaters.  
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.  
Anfang 7 1/2 Uhr Abend.  
**Preise der Plätze:**  
Númerirter Pl. 1.50, Parterre 1.00, Mittelloge 0.75, Seitenloge 0.50.  
Billets zu numerirten Plätzen sind von heute ab zu 1.25, sowie sämtliche andere Billets bei den Herren **Steinbröcher & Jasper**, am Markt, **G. Moritz**, Steinstraße (Nähe der Post), **Spierling**, Leipzigerstraße, zu haben.  
Alles Nähere befragen die Placate und Theaterzettel.

**Familien-Nachrichten.**

**Entbindungs-Anzeige.**  
Gestern Abend 8 1/2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren, kräftigen Lötchterschens hoch erfreut.  
Halle a/S., d. 21. August 1877.  
**Carl Vogelst** und Frau **Marie geb. Gastendor.**

**Auction.**

Der Herzogl. Altendurg. Straßenausscher **Dr. K. Leinhold** zu Eisenberg hat mich beauftragt, seine am Goldberg, 1/2 St. von Bürgel belegene, neuerbaute Restauration zum **Bergschlößchen** mit 18 1/2 Ader gutem Feld (Wiese und Kleebestand) nebst Areal zur Backsteinbrennerei mit Maschine, sowie allem zur fragl. Restauration gehörigen Inventar an **Ort und Stelle** auctionsmäßig zu verkaufen und habe ich deshalb Versteigerungstermin auf  
**Montag d. 27. Aug. d. J.**  
**Nachmitt. 2 Uhr** anberaumt.

Die Bedingungen können jederzeit bei mir eingesehen, auch abschriftlich gegen 50  $\mathcal{K}$  Copiegebühr franco zugesandt werden.  
Kaufliebhaber ladet ein  
**Auctionator Grau** in Jena.

**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche an dem im Jahre 1875 verstorbenen Kaufmann **Carl Kraebe** in Unterpeissen bei **Bernburg** noch Zahlungen schuldig waren, bitte ich, diese bis zum 1. September d. J. an mich zu berichten, widrigenfalls ich diese Zahlungen gerichtl. einziehen lasse.  
Unterpeissen bei **Bernburg,** d. 16. August 1877.  
**Gottlieb Marth,** Vormund der **Kraebischen** Erben.

**Drainröhren**

in allen Weiten haben stets am Lager und empfehlen billigst  
**Ed. Lincke & Ströfer,** Magdeb. Halberst. Güterbahnhof vor dem Steinthor.

**Stelle-Gesuch.**

Von einem vorzüglich empfohlenen, thätigen und zu einem thätigen Geschäftsmann geschulten Kaufmann, der in bedeutenden commerciellen Etablissements, **Actien-Gesellschaften etc.** in ersten Bureaustellungen thätig war, als **Cassirer, Buchhalter, deutscher und französischer Correspondent** ganz perfect ist, sich überhaupt zur Führung der Geschäfte jedes grösseren Hauses und zu allen wichtigen geschäftlichen Funktionen bestens qualificirt, auch etwas Englisch und rasch, umsichtig und mit Interesse zu arbeiten versteht, wird eine anderweitige sichere, entsprechend resp. gut salarirte Anstellung gesucht. Gefällige Anträge sub **V. F. 862** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

**Gutsverkauf.**

80 Morgen besten Zuckerrübenboden in der Nähe von 4 Bahnen u. Zuckerfabrik ist mit herrschaftlich eingerichteten Wohnhaue u. Stalungen mit lebendem und todtm Inventar und Erntebestand, Alles im besten Zustande, Familienverhältnisse halber sofort sehr günstig zu verkaufen. Auskunft für Selbstkäufer ertheilt **W. N. Zwoboda** in Halle a/S., Herrenstraße 11.

Ein **Putz- und Confections-Geschäft** in **Leipzig** mit feiner Kundschaf ist für circa 3000  $\mathcal{M}$ . zu verkaufen. Es werden nur die Facturenbeträge in Anrechnung gebracht. Adressen unter **N. L. 387** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

**C. A. Voigt, Leipzig,** Frankfurterstr. 34.

Agentur- u. Commissions-Geschäft, vermittelt Verkäufe von Landgütern, Häusern und Hypotheken. Recste u. billige Bedienung.

Gebauer-Schwefelsche Buchdruckerei in Halle.









**Telegraph. Coursbericht der Hallischen Zeitung.**  
**Reichs-Fonds-Börse.**  
 Berlin, den 20. August 1877. — Oberösterr. A. O. D. 124. — Preuss. Staatsanl. 440.50. Lombard. 120. — Oesterr. Cred. Act. 296.50. Preuss. Consolob. 104.10. London; fest.  
**Berliner Getreide-Börse.**  
 Weizen (guter) August 230. — Sept.-October 215.50 anmirt. Roggen August 185.50. Septbr.-October 139. — April-Mai 145. — höher.  
 Gerste loco 120-175. —  
 Hafer August 148. —  
 Weizen loco 51.60 August-Septbr. 51.40. Septbr.-October 51.40, höher.  
 Weizen loco 72.80. August 72. — Sept.-Octbr. 71.40 höher.  
**Coursbericht von Zeising, Arnholt, Heinrich & Co.**  
 Berlin-Anhalt. St.-Act. 86.50. Berlin-Potsdam-Brandenburg. St.-Act. 73.80. Berlin-Südost. St.-Act. 104. —. Berlin-Windener St.-Act. 73.40. Gdln-Windener St.-Act. 94. —. Magdeburg-Halbesleben St.-Act. 108.75. Dberghl. St.-Act. A.C.D. 126. —. Rheinische 106.40. Frankfurt 441.50. Lombard 120. —. Oesterr. Credit-Act. 297.50. Sardinische Rent-Acten 103. —. Sardinische Rent-Act. 74.50. Silesische Command.-Anth. 105.75. Preuss. Consol. 4 1/2%. Anleihe 104.10. Kurs London 204.55. Kurs Amsterdam 169.20. Dertner. 104.10. 168.40. London; fest.

**Meteorologische Beobachtungen.**  
 20. August Morgens 6 U. in Pladitz 2 Uhr Abends 10 U.; Tagesmittel.  
 Luftdruck 333.92 F. 334.02 F. 333.43 F. 333.78 F. 334.02 F.  
 Luftdruck 6.20 F. 6.58 F. 6.08 F. 6.05 F. 6.05 F.  
 Rel. Feucht. 86.6 p. 82.3 p. 81.6 p. 81.6 p. 81.6 p.  
 Luftwärme 15.1 C. R. 21.0 C. R. 16.6 C. R. 17.6 C. R.  
 Wind SW 1 SW 1 — 0 —  
 S. Windig trübe 8. trübe 8. bedeckt 10. trübe 9.  
 Wolkenfm. Cum. Ni.-cu. Cum. Ni.-cu. Ni.-str. Ni.-cu.

**Verzeichnis der in Halle am 21. August 1877 gezählten Durchschnitts-Marktpreise.**

Wolken pro Str.	10	8	Wolken pro Fhd.	17
Roggen	—	—	Weizen	20
Gerste	8	7	Erbsen	17
Hafer	8	6	Butter	1
Speise	3	25	Rindfleisch gewöhnl.	63
Strich	2	63	do. a. b. Heule	63
Kartoffeln	3	—	Schmalz	50
Eier pro Schpd	3	—	Hammelfleisch	58
			Schweinefleisch	60

d. Müller a. Weg. Sr. Dr. Zehle a. Clogau. Sr. Dr. Winneberg in Ham. a. Kerr. Sr. Rentier Wiegand in Ham. a. Gersberg. Sr. Ingenieur Guggauer a. Dresden. Sr. Director Müller a. Berlin. Sr. Grundbesitzer Bachmann a. Leipzig. Sr. Fabrikant, Gattig a. Brandenburg. Sr. Rentier Wippinger a. Berlin. Sr. Musikdirector Schöne a. Hamburg. Die Herr. Kaufm. noch in Ham. a. Bremen. Meißel in Sohn a. Dessau. Köhler a. Apolda. Schmeller a. Schieritz. Salomon a. Mainz. Richter a. Galle a. S. Eduard a. Lützen.

**Raffiner des Oel.** Hr. Hauptmann v. Völkiger in Ham. a. Gießen. Hr. Major v. Bräuer in Ham. a. Hensburg. Hr. Ritter-utensilienfabrikant Wagner a. Berlin. Hr. Rentier Lohmann a. Sonnerburg. Hr. Detonam. Peter in Frau a. Gießen. Hr. Beamter Voigt in Kinder a. Magdeburg. Hr. Director Gering a. Berlin. Die Herr. Kaufm. Mohr a. Magdeburg. Hermann a. Weiskirchen. Meißner a. Berlin. Herr a. Geyersberg. Herr a. Weimar. Klingmann a. Leipzig. Wolf a. Hannover. Weigert a. Dörfelberg. Stramm a. Bremen.

**Deutsche Gewerbe.**  
 Ueberblick der Witterung. 20. August.  
 In dem Gebiete niederen Druckes, welches sich von Island bis zum Westen Brests erstreckt, liegen drei barometrische Depressionen, eine südwestlich, eine westlich, die südlich der Britischen Inseln und eine dritte im nordöstlichen Finnland. Die Wälder treten nur vereinzelt hart auf, namentlich am baltischen Buxen und im südlichen Ostseegebiete. Das Wetter ist in den Küstengebieten Mittel-Europas unbeständig, vielfach regnerisch, im Binnenland vorwiegend heiter. Die Temperatur ist fast allgemein gelassen.

**Hallischer Tages-Kalender und Hallischer Local-Anzeiger.**  
 Mittwoch den 22. August.  
 Universitäts-Bibliothek: öffnet von 10-12 Uhr täglich. Die Ausstellung u. f. in der Nacht zwischen 11-12 Uhr halt.  
 Zoolog. Museum d. Universitäts: Vm. 11-12 Uhr Gebäude d. Universitätsbibl. part. Zoologisches Museum: Vm. 1-3 im Universitäts-Gebäude, 2 Tr. Botanisches: Vm. 9-1 u. Vm. 3-5 geöffnet im Wohngebäude, Eingang Rathhaus.  
 Stadtrathes-Bibliothek: Expeditionsstunden von Vm. 8 bis Vm. 1.  
 Stadtrathes-Bibliothek: Kassenstunden Vm. 8-1, Vm. 3-4.  
 Stadtrathes-Bibliothek: Kassenstunden Vm. 9-11 Uhr. Mittwoch 27.  
 Ober- u. Vorstadt-Bereine: Kassenstunden Vm. 9-1 u. Vm. 3-5 Bräuerstraße 6. Bienenvereinsammlung: Vm. 8 im neuen Schützenhaus.

**Jaagverpachtung.**  
 Die Jagd der Gemeinde Diemitz soll auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Hierzu ist Termin auf Sonnabend den 25. d. M. Nachmitt. 3 Uhr im „Deutschen Kaiser“ daselbst anberaumt. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.  
**Der Vorstand.**  
**300 Thaler**  
 werden gegen Fache Sicherheit, bei jährl. Ankauf, von 100 Th. und praen. Zinszahlung v. 10% von einer braun., gut fit. Familie sofort gelohnt. Gest. Offerten sub **D. Z. 3** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S., gr. Ulrichstr. 41.**

**Pyrmonter Pferde-Lotterie.**  
 ziehung 26. August a. c.  
 Hauptgewinn im Werthe von 5000 M., ferner 18 Stück eble Pferde u. a. 1800 kleinere Gewinne.  
**Loose à Stück 2 Mk.** empfehlen und geben Wiederverkäufern den üblichen Rabatt **J. Bares & Co., Annoncen-Expedition, Leipzigerstr. 105 u. gr. Ulrichstr. 47, I.**

**Reichskanzler.**  
 Der Webermeister **Carl Aug. Neumann** aus Dber-Dberowich hat in meinem oberen Saale Muster seiner Leinen- und Kunstweberei ausgestellt, welche als höchst sehenswerth zu empfehlen sind; darunter solche, die bis 7 Jahre Arbeitzeit in Anspruch nehmen. Derselbe ist Lieferant Ihrer Maj. der Kaiserin **Augusta**, Ihrer Durchl. der Fürstin **v. Bismarck** ic. Die Kunstwebereigegenstände und Leinen, aus dieselben Qualitäten, wie Ihre Maj. die Kaiserin, die Frau Fürstin **v. Bismarck** bezogen; u. A. auch 1 Tischdecke: den Eisenbahnbedarf bei Görlitz darstellend, zuerst im Auftrage Sr. Exc. des General-Feldmarschalls **v. Steinmetz** gefertigt und später in Hunderten von Exemplaren nachgearbeitet, sind gegenwärtig und veräußert.  
 Aussteller genoss noch der Auszeichnung in Friedrichsruh (Domizil des Fürsten **Bismarck**) mit derselben Preisfeier und auf demselben Fische, mit auf welchem die Friedenspräliminarien in Versailles einbezogen wurden, persönlich sich Notizen schreiben zu können, welche einflussreich dem Publikum von großem Interesse sein wird.  
 Der Besuch der Ausstellung ist heute Dienstag Abends von 6-9 Uhr u. Morgen Mittwoch von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr gegen Entrée von 30  $\phi$  gestattet. **L. G. Bartcky.**

**Neues Theater.** Hr. Ulrichstr. 4. Ab. 7 1/2 gr. Concert von der Capelle des Stadt-musikb. H. Halle u. Ballet u. Theater d. Mitglieder des Leipziger Stadttheaters.  
**Dr. A. Franke's Bäder im Parkhotel.** Irisch-römische Bäder v. 8-12 Uhr für Herren, v. 1-4 U. f. Damen, v. 4-6 U. f. Herren. — Cool, Schwefel-, Salz-, Kleien-, Eisen-, — aromatische, Fichtennadel-, gewöhnl. Wasserbäder zu jeder Tageszeit. Ein Zimmer u. Frierium für die Ankunft Nachts, geschlossenen Bäder zu jeder Tageszeit. Am Sommer u. Frierium für die Ankunft Nachts, geschlossenen Bäder zu jeder Tageszeit. Am Sommer u. Frierium für die Ankunft Nachts, geschlossenen Bäder zu jeder Tageszeit.  
**Deyers Bade-Anstalt** Weidenplan 3. Cool, Schwefel-, Salz-, Kleien-, Eisen-, aromatische, Fichtennadel-, Eisen-, Koh-, gewöhnliche Wasserbäder v. früh 7 1/2 bis Abends 8. Medicin. Wohnungen zum Verzeihen bereit. Fortwährend frische Regenmilch.  
**Bad Witterkind.** — Russische Sool-Dampf-Bäder Nachmittags, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend für Herren, am Montag und Freitag für Damen; sowie täglich Sool-Mutterlauge- und alle anderen Bäder.

Ein junges Mädchen, in der kleinen Küche erfahren, im Plätten, Schneidern und allen weiblichen Arbeiten ausgebildet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Stütze der Haushfrau oder zur selbständ. Führung der Wirtschaft. Adr. unter L. K. 33 an **Haasenstein & Vogler in Halle a. S.** erbeten. (H. 52720)

Ein gewandtes Hausmädchen wird zum 1. October gesucht von Frau Dr. **Holländer, Königstraße 7.**

Ein streng reelle, stotte Verkäuferin findet in einem Colonial-S Delikatwaarengeschäft gutes Placement. Wo? sagt **G. Stuckrath** in der Exp. d. Ztg.

**Ein anst. ält. Mädchen** wird von einem Mädchen. Herrn für kleinere Haushaltung, verbunden mit Geschäft, zu engagieren gesucht. Auch ist Gelegenheit gegeben, sich zu verheirathen. Näb. durch Frau **Deperade**, gr. Schlanm 10.

Ein Lehrling für Material- u. Farbwaaren-Handlung gesucht p. sofort oder 1. Septbr. Es bef. die Agentur von **Haasenstein & Vogler**, gr. Ulrichstraße 52.

Ein tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugn. sucht sogleich oder zum 1. October Stellung. Gest. Offert. unter **H. 2709** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** erbeten.

**Wein- & Bier-Stuben**  
 zum **Neuen Theater, Gr. Ulrichstr. 4.**  
 Hiermit empfehle einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend meine neu eingerichtete **Wein- & Bier-Stuben**, verbunden mit **Amerikanischem Buffet**, welche vom 22. August er. an täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr Abends geöffnet sein wird. Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll **Otto Nieper.**

**Bekanntmachungen.**  
 Zu dem Konkurse über das Vermögen der Handelsgesellschaft **Kind & Besser** hier, sowie über das Privatvermögen der Kaufleute **Eduard Kind** und **Theodor Besser** hier, die die Handelsgesellschaft **Nietrich, Lichtenberg & Comp.** in Bremen nachträglich eine Forderung von 6522 Mark 80 Pf. angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf den **13. September d. J. Vormittags 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 10 anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniss gesetzt werden.  
 Halle a. d. Saale, den 16. August 1877.  
**Königl. Preuss. Kreisgericht, I. Abtheilung.**  
 Der Kommissar des Konkurses.

**Bekanntmachung.**  
 Die Herstellung einer hölzernen Leinpapierfabrik über den Mühlen-graben bei Halle soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden und ist hierzu Termin auf **Mittwoch den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** im Bureau der Königlichen Wasserbau-Inspection hieselbst, Breite Straße 24, angesetzt.  
 Zeichnungen, Bedingungen und Kosten-Anschlag liegen ebendasselbst zur Einsicht aus. Der Kosten-Anschlag und die Bedingungen können auch Entlastung der Copialien in Abschrift bezogen werden.  
 Halle, den 21. August 1877.  
**Der Kreisbaumeister**  
**Russell.**

**Haus-Verkauf!**  
 In einem großen lebhaften Dorfe ist ein Wohnhaus mit Stallgebäude, großem Hof- und Gemüsegarten zu 9000 Mark verzinshar vortheilhaft und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **H. Uebel** in Döllnitz bei Amendorf.

Ein Paar gute an festen Zug gewandte Arbeitspferde u. 1 neuen 4-jährigen Wagen weiß zum Verkauf nach **H. Uebel** in Döllnitz bei Amendorf.

**Sprotten, Bücklinge, Flundern, ger. Aal,** täglich frisch, bei **C. Müller Nachf.**  
 NB. Feinste frische **Gebirgs-Preiselbeeren.**

**Zu verkaufen**  
 ist wegen in Rubenshandlegen in einer Stadt von 30,000 Einwohnern ein Pfand- und Leihgeschäft. Zur Uebernahme sind 5-6000 Thlr. erforderlich. Adressen **M. M. 4** postlagernd Gera (Reuss).

**„Geheime Krankheiten“**, Frauenleiden, Hautkrankheiten, heile ich auch brieflich schnell und sicher nach den neuesten Forschungen der Wissenschaft. Ebenso geheime **Schwächezustände** (Nervenkrankheiten, alle Fälle von Nerven-schwäche, Müdigkeiten, Unterleibsleiden, u. s. w.). Auf Grund meiner altbewährten Curmethode garantiere ich selbst in den schwersten Fällen für gründliche Heilung. Geneue Krankheitsberichte an **Dr. Rumlor**, Dresden, Bachstraße.

Ein gebildete junge Dame, wozüglich musikalisch, wird sofort oder zum 1. Septbr. c. zur Gesellschaft oder Oberaufsicht nerenkranker Damen gesucht.  
 Reflektirende wollen sich an Dr. med. **S. Bötsger**, dirigirenden Arzt des Älts Carlshof bei Halle a. S., Station Brehna, wenden.

Ein in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrene **Wirtschafts-fertiger**, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stellen, sucht Stellung zum 1. October. Gefällige Anerkennungen bitte ich unter Chiffre C. C. einzuliefern poste restante **Sonderhausen**.

2 Springböcke, sechswöchig, Ramboillet-Wasse, feinsten Weinschiffveränderung auf Ritzgut Schrenz bei Stummsdorf zum Verkauf.

**2800 Thaler**  
 werden auf 1. Hypothek sofort oder p. 1. Oct. auf ein Haus gelohnt. Gest. Offert. unter A. L. befördert. **G. Stuckrath** in Exp. d. Ztg.

Das mein **Kaufgeschäft** auch während meiner jetzigen Krankheit nur pünktlich und reell, wie zuvor, fortgesetzt wird, zeige hierdurch ganz ergeben an. (H. 52715)  
**Hansberg, im August 1877.**  
**Alb. Klostermann.**

**Ein junger Mann** wird als Lehrling oder Volontair für ein Spritzgeschäft gesucht. Ein Offerten werden unter **F. H. 65** postlagernd **Sangerhausen** erbeten.

Ein j. Kaufmann, v. 3 Jahre in ein. Product.-gr. Gesch. auf Compt., Tag., u. Reize thät. gew. sucht, gestützt auf best. Empf. p. 1. Octbr. a. c. and. Stell. Gest. Off. werden. unter A. R. postl. Halle a. S. erb.

**Stelle-Gesuch.**  
 Ein militärrer, unverheiratheter Gärtner, 27 Jahr alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse verschiedener größerer Gärtnereien des In- und Auslandes, vom 1. Oct. Stellung wozüglich als Dergärtner. Näb. bei **M. Thomaia**, Kunstgärtner auf der Königl. Domäne **Kreysschau** bei Zörgau.

Ein **Stattler**, tüchtiger Wagenbauer, findet in meiner Kindermaschinenfabrik als Werkführer dauernde Stellung.  
**C. A. Raether**, Zeitz.

**Zu verpachten**  
 sind vom 1. October 1877 an 2 große helle Arbeitsäle incl. einer 2werdigen Wasserkraft, zu allerhand gewerblichen Zwecken, als: Schleiferei, Fräseerei, Färberei, Fischerei ic. geeignet und gelegen in **Gohlis** bei Leipzig (15 Minuten von Leipzig). Näheres bei **F. Schmidt** in **Gohlis** zu erfahren.

**Die Restaurationslokalitäten mit großem Garten der Gohliser Mühle in Gohlis bei Leipzig**  
 sollen veränderungshalber vom 1. October 1877 an anderweitig verpachtet werden. Das Etablissement liegt dicht am Rosenthal in der schönsten Umgegend von Leipzig und nur 15 Minuten von letzterem entfernt. Näheres bei **F. Schmidt** in **Gohlis** bei Leipzig.

Für ein effabriges kräftiges Mädchen, Tochter armer Leute, wird in Halle oder dessen Nähe Aufnahme in einer Familie, die dieselbe möglichst als Kind aufnimmt, gesucht. Offerten befördert **Haasenstein & Vogler, Erfurt.**

Ein Barbiergehäufe findet Condition Halle, Grafweg 1. **Stummel.**

Große **Halle-Havelkrebs** empfiehlt fortwährend **L. Kersten**, Fildermeister, Havelberg, Weinbergstr. Nr. 69.

**Alb. Klostermann.**  
 Schauer-Schweifche'sche Buchdruckerei in Halle.

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**  
 urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872167818770822-13/fragment/page=0008

nach, f  
 der ein  
 Behan  
 gegen  
 Wie es  
 dieser  
 Gener  
 Gener  
 valdis  
 und S  
 wurde  
 nomme  
 Ziehn  
 jaw  
 den D  
 ausgeh  
 die M  
 Deutsc  
 nahme  
 Scherf  
 aus G  
 sichtig  
 Hanf  
 Aus A  
 Mouth  
 gutst  
 führte  
 Beweg  
 hierdur  
 den M  
 Truppe  
 baupfl  
 geführt  
 Infanz  
 Bolsh  
 roff, w  
 ungang  
 Kuelve  
 zurück  
 Mann  
 In der  
 Fichau  
 bei B  
 46]  
 Di  
 beben  
 brechen.  
 birgsp  
 sich bei  
 machte,  
 streng  
 sagte  
 daß wir  
 aufzun  
 M  
 Ba  
 Nüchtern  
 förmliche  
 war ip  
 sich ein  
 Sonne  
 des Ind  
 des Ind  
 jab man  
 auf die  
 halten f